

Protokoll der Sitzung des Haushaltsausschusses vom 7. April 2015

Anwesende Mitglieder

Karsten Finke (GHG)
Ioannes Makaronas (LiLi)
Ramona Halsch (NAWI)
Marcel Schmickler (NAWI)
Simon Gutleben (NAWI)
Carlo Schmidt (Juso-HSG)
Jan Heinrich (AStA-Financer)

Beratend

Jorret-Alexander Bley (KLIB)

Gäste

Leon Schmitz (GHG)
Sebastian Pewny (GHG)
Sonja Lohf
Lennart Brinkmann

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und Anfragen
TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen
TOP 6: Votum zum Haushalt 2015/2016
TOP 7: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Carlo eröffnet die Sitzung mit Verspätung um 13:25 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Guilia Feldhoff fälschlich als beratendes Mitglied angegeben.
Mit dieser Korrektur angenommen bei **4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung**.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Es wird „Bericht des AStA und Anfragen“ als neuer TOP 5 eingefügt, TOP 5 und 6 alt werden zu TOP 6 und 7 neu.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und Anfragen

Carlo drückt seinen Unmut über das Zustandekommen der Sitzung aus.
Marcel lässt sich versichern, in Zukunft die Mails zu erhalten.
Karsten merkt an, dass Carlo eine Rückmeldung hätte geben müssen. Außerdem hätte für einen pünktlichen Zugang zum Raum gesorgt sein müssen.

TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen

Jan hat nichts zu berichten und die Anwesenden haben auch keine Anfragen.

TOP 6: Votum zum Haushalt 2015/2016

Auf Karstens Nachfrage hin begründet Jan das Nichtrumschicken des Haushaltsplans damit, dass er über Ostern nicht ins Büro kam.

Jan stellt die Änderungen zum vormalig vorgelegten Haushaltsplan vor.

Simon konstatiert, dass die Änderungen so marginal sind, dass die Beibehaltung des alten Votums geboten ist.

Carlo verliert das vormalig beschlossene Votum. Es wird auf notwendige redaktionelle Änderungen hingewiesen.

Votum:

Votum des Haushaltsausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum für das Haushaltsjahr 2015/2016.

Der Haushaltsausschuss (HHA) des 48. Studierendenparlaments (SP) hat seine Aufgaben gemäß §§ 6 I lit. f), 16 II 1, III Satzung der Studierendenschaft (SdS) wahrgenommen. Zu diesem Zweck prüfte er auf seiner Sitzung am 7. April 2015 den Entwurf zum Haushalt für das Haushaltsjahr 2015/2016 im Rahmen der Vorgaben aus §23 I der Geschäftsordnung des SP (GO).

Die Zweckmäßigkeit der Aufteilung der Titel sowie die Höhe der einzelnen Ansätze zu Einnahmen und Ausgaben sind insbesondere im Lichte der Wirtschaftsführung der vergangenen Jahre geprüft und für gut und wohldurchdacht befunden worden. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans wurde der Grundsatz von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit folglich beachtet. Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Der Gruppenplan ist systematisch und übersichtlich gegliedert. Die Einzeltitel lassen einen rückfragelosen Schluss auf ihren Zweck zu. Somit entspricht der Haushaltsplan den Grundsätzen von Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit.

Der Haushaltsausschuss erinnert das Studierendenparlament an die Empfehlung des Haushaltsausschusses des 46. und 47. SP die Haushaltstitel „Sonst. Veranstaltungen“ und „Sonst. Initiativen“ trennschärfer zu fassen. So könnte man zum Beispiel den Titel „Sonst. Veranstaltungen“ in „Sonst. Veranstaltungen der Studierendenschaft“ umbenennen.

Der vorgeschriebenen Kenntlichmachung der Fachschaftszuweisungen als Selbstbewirtschaftungsmittel wurde über § 8 I, II Haushaltssatzung 2014/2015 Rechnung getragen.

Wir bitten, in Anbetracht der Nichterfüllung im Rahmen des vergangenen Haushaltsjahres, nachdrücklich um die Einhaltung der Evaluations- und Beteiligungszusagen seitens des AStA in der Haushaltssatzung.

Die Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit wurden größtenteils sinnvoll gewählt. Auch gegen die Annahme der Anträge vonseiten der FSVK und der GHG bestehen aus wirtschaftlicher Sicht keine Einwände. Bezüglich etwaiger rechtlicher Einwände verweisen wir auf das Protokoll des HHA vom 05.03.15, fortgesetzt am 09.03.15. Die politische Entscheidung hierüber ist vom SP zu treffen. Bei der Erstellung des Haushaltsplans wurden somit die gesetzlichen Vorgaben aus §§ 2 I, 3 I, 5, 6 HWVO, § 23 I GO beachtet.

Die Mitglieder des Haushaltsausschusses sind einstimmig zum Entschluss gekommen, den Haushalt ohne Beanstandungen dem SP zur Beschlussfassung wiedervorzulegen und seine Annahme zu empfehlen.

Das Votum wird **einstimmig beschlossen**.

TOP 7: Verschiedenes

Es gibt nichts Verschiedenes, das angesprochen wird.

Carlo beendet die Sitzung um 13:53 Uhr